

Dialekthäppchen: D´weyd geht boid unta! Demo im Dialekt?

Schulart(en)	Weiterführende Schulen
Jahrgangsstufe(n)	7-13
Fach/Fächer/fachübergr.	Deutsch/ Geologie/ Politik und Gesellschaft/ Bildung für nachhaltige Entwicklung/ Politische Bildung/ Sprachliche Bildung
Thema	Ökologische Nachhaltigkeit, Möglichkeit der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe, Sprache als Ausdruck
Zeitrahmen	45 Minuten
Benötigtes Material	Arbeitsblatt

Kompetenzerwartungen* (exemplarisch)

Die Schülerinnen und Schüler...

- werden sensibilisiert für eine bewusste Auswahl einer situativ angemessenen Sprachebene und für eine der Sprechabsicht angemessene Nutzung der persönlichen Sprachvarietät.
- werden aufmerksam auf Möglichkeiten des aktiven Klimaschutzes an ihrer eigenen Schule und erfahren so Selbstwirksamkeit und Möglichkeiten der Partizipation.

Aufgabe/Materialien

D´weyd geht boid unta! Demo im Dialekt?



Abbildung 1: Fridays for Future in Regensburg

© Florian Wende, Redaktion Freistunde/Mediengruppe Attenkofer



Abbildung 2: Demonstration in Wien

© IMAGO / Ralph Peters

1. Beschreibe sprachliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Demo-Schilder auf den Bildern.
2. Für welche Art der sprachlichen Gestaltung hättest du dich entschieden? Begründe deine Meinung!
3. Gruppenarbeit: Macht euch ebenfalls stark für den Klimaschutz, speziell für den Klimaschutz vor Ort, nämlich an eurer Schule!
 - Sammelt Vorschläge, was ihr an eurer Schule verbessern könntet, um ökologisch nachhaltiger zu handeln. (z. B. [Placemat-Methode](#))
 - Diskutiert mündlich, und einigt euch argumentativ auf eine wichtige Maßnahme, die ihr einfordern wollt, um einen Beitrag zu leisten. Notiert eure Entscheidung und begründet eure Auswahl stichpunktartig.
 - Gestaltet Demonstrationsplakate mit eurer Forderung. Überlegt auch, an wen sich die Botschaften richten und welche sprachliche Gestaltung ihr wählen wollt (z.B. Jugendsprache, Dialekt, Standardsprache...).
 - Stellt euer Ergebnis der Klasse vor. Begründet euer Anliegen und erläutert die Beweggründe für die gewählte sprachliche Gestaltung!



Erwartungshorizont

Zu Aufgabe 1:

→ unterschiedliche sprachliche Gestaltung der Demonstrationsplakate: auf Englisch, in Jugendsprache und in Mundart

→ jeweils appellativer Charakter

Zu Aufgabe 2:

- *in englischer Sprache → Weltsprache, für viele verständlich*
- *Mundart → zeigt regionale/lokale Verbundenheit; Sprache der Emotion; identitätsstiftende Funktion*
- *Jugendsprache → Abgrenzung; spritzig-frisch, zeitgemäß...*